

# Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 255.

Erscheint täglich,  
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Bezugspreis:  
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50  
durch Expedition M. 1,75, durch den Briefträger frei  
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver  
Dienstag, den 15. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblätter“ und  
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“  
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder  
deren Raum 15 Pfennig, Restzeile 80 Pfennig.  
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-  
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1908.

## Der serbisch-montegrinische Geheimvertrag.

Zu dem Bündnis zwischen Serbien und Montenegro schreibt die N. Fr. Pr.: In den Belgrader Blättern haben sich in der letzten Zeit mehrmals Angaben über das Schutz- und Trutzbündnis gefunden, das infolge der Angliederung von Bosnien zwischen den beiden Ländern abgeschlossen worden ist. Jetzt wird eine neue Lesart des Vertrags mitgeteilt, die zwar in Bezug auf die Zuweisung der Beute nicht ganz mit dem Möglichkeiten der Landkarte übereinstimmt, aber im großen und ganzen nicht mehr und nicht weniger glaubwürdig ist als die früheren. Da es sich um einen Geheimvertrag handelt, hat natürlich die Phantasie der Enthüller einen weiten Spielraum, einen ebenso weiten wie die Phantasie der Urheber des Vertrages selbst, die ja gleichfalls unbehindert aus dem Vollen schöpfen konnten. Niemand kann die mächtigen Politiker in Belgrad hindern, den Montegrinern das Blaue vom Himmel zu versprechen, und niemand kann die Männer in Cetinje hindern, ebenso großartige Versprechungen den Brüdern an der Save zu machen. (Montenegro soll nach dem Vertrage die Herzegowina, Serbien, Bosnien und andere Gebiete erhalten.) Das sind angenehme Beschäftigungen, die zu gar nichts verpflichten, weil ihre Erfüllung ja doch davon abhängt, daß zunächst der, auf dessen Kosten diese Zugaben erteilt werden, also vor allem Österreich-Ungarn, beiseite tritt.

Als sehr wahrscheinlich kann man jedoch betrachten, daß es nicht nur auf unsern Besitz abgesehen ist, sondern daß auch auf türkischen Besitz Vereinbarungen getroffen worden sind. Es ist noch gar nicht lange her, daß Serbien seine Hauptstreichziele gerade auf türkischem Gebiete führte, daß die Banden, die jetzt gegen uns aufgezogen werden, auf türkischem Boden operierten, und es ist selbstverständlich, daß es seine Absichten nicht aufgeben will, wofür es dann auch Montenegro gestattet, seine alten Absichten auf die nördlichen Bezirke von Albanien zu verfolgen. Die serbische Wühlarbeit besonders im (von Österreich geräumten Bezirk) Sandschak Novi-Bazar, war jetzt, während der Wahlzeit, so rücksichtslos, daß die türkische Bevölkerung immer wieder das Bedauern über den Abmarsch der österreichisch-ungarischen Truppen aussprach. Es ist auch anzunehmen, daß die türkische Regierung über die Begehrlichkeiten ihrer beiden Nachbarn ganz genau unterrichtet ist, obwohl sie aus verschiedenen Gründen den Schein bestehen läßt, als schenke sie ihren Freundschafts- und Uneigennützigkeitsversicherungen Glauben. In dem Konkurrenzkampf zwischen Serbien und Bulgarien in Nordmazedonien begünstigt sie gerne die serbische Partei, da sie die schwächere ist, und überdies glaubt sie wohl desto bessere Erfolge gegenüber Österreich-Ungarn zu erzielen, je annähernder Serbien und Montenegro auftreten. Das ist nun freilich ein großer Irrtum. Die Hand der österreichisch-ungarischen Regierung ist durch nichts so sehr gefährdet worden wie durch die allgemeine, ins Volk gedrungene Ueberzeugung, daß Serbien in Bosnien gegen uns wühle, und dem allgemeinen Wunsch, mit der Türkei, als dem guten Freunde von ehemals, wieder zu einem guten Einvernehmen zu gelangen, steht vielleicht nichts so sehr entgegen, wie ihr Händelrücken mit diesem kleinen, aber hartnäckigen Erzfeind unsrer Monarchie. Die Türkei weiß auch sehr wohl, daß es für sie sehr schlimm wäre, wenn Serbien seine phantastischen Ziele erreichen würde, fühlte sich aber begreiflicherweise durch das Bewußtsein beruhigt, daß unsere Monarchie jeden ernsthaften Versuch in dieser Richtung geradezu niederdrückender zurückweisen würde.

Wenn die in Berlin aufgetauchten Mitteilungen über den Geheimvertrag davon sprechen, daß Serbien Beiträge für die Erhaltung des montegrinischen Heeres leisten und daß keiner der beiden Staaten ohne Zustimmung des andern Frieden schließen werde, so wird damit nichts Neues enthüllt. Es ist nur die Frage, woher Serbien die Mittel nehmen will, um das, allerdings grenzenlos arme Montenegro zu unterstützen. Oder sollte etwa das Baltikum? ... ? Schließlich klingt es gar nicht unwahrscheinlich, daß für den Fall des Erlöschens des Mannesstammes in einer der beiden Dynastien die Erbfolge der andern gesichert werden soll. Eine solche Vertragsbestimmung wäre jedenfalls ein sympathischeres, wenngleich etwas langweiligeres Mittel, die Vereinigung der beiden Repter in einem Hause zu erzielen, als die Sendung von Bomben nach Cetinje.

## Westfalen-Rheinland.

+ Halver, 15. Dez. Nach der neuesten Personenstandsaufnahme beträgt die Seelenzahl unserer Gemeinde 10171 gegen 9765 Seele im Jahre 1907. Die Zunahme beträgt mithin 406 Seelen. Diese Mehrheit ergibt sich hauptsächlich aus den am Bahnbau beschäftigten Arbeitern, deren Zahl zirka 300 beträgt. Jedoch wird auch nach Fertigstellung der Bahnarbeiten die Bevölkerungsziffer der Gemeinde über 10000 betragen. Ein Be-

weis, daß sich die Gemeinde, auf allen Gebieten gleichmäßig entwickelt.

× Halver, 15. Dez. Das erste Opfer hat gestern Abend unsere elektrische Anlage gefordert. Der Lehrling des Anstreichersmeisters W. B. sahle auf dem Nachhausewege, wo er an einem Masten der elektrischen Licht- und Kraftanlage vorbeikam, an den zur Erde führenden Verankerungsdraht und konnte denselben nicht wieder loslassen, da dieser elektrischen Strom enthielt. Ein später des Weges kommender Elektrotechniker befreite den Bedauernswerten aus seiner ählichen Lage. Der Junge wurde wie leblos vom Platze getragen. Herr Dr. Köhler war schnell zur Stelle und nahm sich des Unglücklichen an. Doch vermochte auch die ärztliche Kunst nicht den Jungen am Leben zu erhalten. Nach kurzer Zeit hauchte er sein Leben aus. Wie derartiges an öffentlich belebten Straßen vorkommen kann ist uns ein Rätsel. Wie leicht hätten Kinder an den Draht fassen können, welchen dann daselbstes Unglück zugestoßen wäre. Hier muß unbedingt ein Fehler in der Anlage sein und es wäre zu wünschen und zu hoffen, daß sich unsere Verwaltung dieser Sache annähme und die Masten usw. genau untersuchen ließ, damit solche Unglücke vernieden würden. Dem Werke „Markt“ möchten wir empfehlen, ihre Arbeiten gewissenhafter ausführen zu lassen und nicht in so leichtfertiger Weise das Leben und die Gesundheit der Menschen zu gefährden. — Wie wir hören ist die Untersuchung bereits eingeleitet, hoffentlich wird der Schuldige eine exemplarische Strafe zu erwarten haben.

× Halver, 15. Dez. In den Tagen vom 12. bis 14. d. Mts. fand in Hagen die 15. westfälisch-lippische Verbands-Kanarienvogel-Ausstellung statt. Dieselbe war von 52 Ausstellern mit 208 Vögeln besetzt, die ein interessantes Konzert veranstalteten. Unter den 34 Prämierten befindet sich Herr Alb. Dresbach-Halver und Herr Ew. Bergfeld-Breckersfeld. Mit der Vogel-Ausstellung war zugleich eine Ausstellung von Hilfsmitteln zum Vogel-schutz für freilebende Vögel, eine Sammlung von Vogelbauern verschiedener Art verbunden.

— Halver, 14. Dez. Herr Professor Schmalenbach an der Handels-Hochschule in Köln a. Rh. hat den Ruf nach Stockholm abgelehnt und verbleibt in Köln.

— Halver, 15. Dez. Herr Treppenbauer Schreinermeister Diez kaufte das Haus des Dachdeckers Herrn Math. Adler Wiesbaden gehörig. Die Uebernahme erfolgt nach einem halben Jahre.

— Schalksmühle, 15. Dez. Am kommenden Mittwoch, den 16. cr, findet hier selbst Sebeterrn der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver statt, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder in Empfang genommen werden können.

Breckersfeld, 13. Dez. In der letzten Sitzung der Amtsversammlung wurden für die Verunglückten der Zeche Radbod 50 M. bewilligt. — Für die Herausgabe des 2. Bandes der Geschichte und des Urkundenbuches des Amtes Breckersfeld bewilligte man eine angemessene Beihilfe. — Mitgeteilt wurde, daß die neue Baugebührenordnung die Genehmigung der Aufsichtsbehörde gefunden hat. — Die Amtskassenrechnung für 1907 wurde einer Kommission zur Vorprüfung überwiesen. — Mit dem Entwurfe einer Freibankordnung für das Amt Breckersfeld ist die Vertretung einverstanden. — Der Anstellung eines Amtsbaumeisters will man baldigst näher treten.

Meinerzhagen, 14. Dez. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11. d. Mts. folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Die bis jetzt gepflogenen Verhandlungen über den Schulneubau wurden zur Kenntnis gebracht, ferner, daß von der Regierung ein Gnadengeschenk in Aussicht gestellt sei. Dem Beschlusse des evangelischen Schulvorstandes, wonach, sobald die Beihilfe gesichert ist, mit dem Bau begonnen werden soll, wird beigegeben. Sodann wurde die Schulhausneubau-Kommission, bestehend aus sechs Mitgliedern, gewählt. 2. Der Beschluß des evangelischen

Schulvorstandes betreffend die Verlegung der ersten Schulkasse in den Saal des Wirts Herrn Emil Borlinghaus wurde gutgeheißen.

3. In den Schulvorstand Neuenmühle wurde der Landwirt Herr J. Brinkmann zu Bruchhöf gewählt. 4. Die Umzugskosten für Herrn Lehrer Piepenstock und Vertretungsgelder für Herrn Lehrer Diestelmeier wurden genehmigt. 5. Bezüglich des Wegebaues zum Mühlenberge wurde dem Beschlusse der Wegebau-Kommission zugestimmt. 6. Die Gemeinderatswahl vom 21. November d. Js. wurde für gültig erklärt. 7. Dem neuen Straßenreinigungstatut wurde zugestimmt. 8. Der Austausch von Grundstücken im Wegezuge Heerweg-Mark wurde genehmigt. 9. Dem Antrage der Firma Claßen u. Schröder um Abtretung eines Wegesplätzes wurde entsprochen. 10. Dem Gesuche des Gärtners Gustav Kattwinkel um Ueberlassung einer Gemeindeparzelle wurde Folge gegeben. 11. Der Beschluß des Sparfassenvorstandes betr. Gewährung von Vertretungskosten für Herrn Rendant Hornbruch fand Genehmigung. 12. Für die Gemeindefassensrechnung pro 1907 wurde Entlastung erteilt. Desgleichen für die Rechnung des Elektrizitätswerkes pro 1907. 13. Ein Antrag auf anderweitige Zusammensetzung der hiesigen Gemeindevertretung wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt. 14. Kam ein Schreiben der Rechtsanwälte Schulz und Schulz II zu Hagen, wonach das Landgericht auf Abweisung der Klage in Sachen Schöttler wieder die Verfallsperrenoffenshaft erkannt hat, zur Kenntnis. 15. Für die Benutzung des Weges zur elektrischen Zentrale wird der geforderte jährliche Betrag bewilligt. 16. Die Anbringung einer elektrischen Lampe am Amtshause wurde beschloffen. 17. Dem Antrage der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr um Beschaffung von 200 Metern Schläuche wurde entsprochen.

Hörde, 11. Dez. Von einem schweren Schicksalsschlage wurde die Familie Heinrich Stimpel heimgeführt. Nachdem der Familie am Montag der älteste Sohn durch die heimtückische Krankheit Scharlach entziffen wurde, hat dieselbe Krankheit gestern noch zwei weitere Opfer gefordert. Das vierte Kind liegt ebenfalls am Scharlach schwer krank darnieder. Die verstorbenen Kinder standen im Alter von 12, 10 und 4 Jahren. Den betraubten Eltern wird allgemeine Teilnahme entgegengebracht.

Hamm, 14. Dez. Gestern nachmittag trat unter dem Voritze des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen eine Kommission zusammen, die über die Verteilung der für die Hinterbliebenen der auf Radbod Verunglückten gesammelten Spenden beriet. Als Weihnachtsgabe sollen 20 000 M. zur Austeilung gelangen. Ueber die Verteilung weiterer Summen wird erst verfügt werden, wenn ein Versicherungstechniker gehört worden ist.

Münster, 12. Dez. Der Westfälische Bauernverein hat gestern eine Petition an das Haus der Abgeordneten gerichtet, in welcher die Bitte ausgesprochen wird, dem Gesetzentwurf der Staatsregierung, durch den eine wesentliche Erhöhung der Ergänzungssteuer herbeigeführt werden soll, nur dann zuzustimmen, wenn für die Wertbemessung der dauernd land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienenden Grundstücke ausschließlich der Ertragswert zugrunde gelegt werde. In allen mit landwirtschaftlichen Verhältnissen vertrauten Kreisen herrscht kein Zweifel darüber, daß bei der Wertbemessung landwirtschaftlicher Grundstücke nur der Ertragswert maßgebend sein könne. Der Verkaufswert stehe nämlich in den meisten Gegenden, vor allem aber in Westfalen, in einem trassen Mißverhältnis zum Ertragswerte. Denn Leute, die in der Industrie ein Vermögen erworben hätten, trachteten oft nach dem Besitz von Grundstücken, und Landwirte, die ihren Grund und Boden für Industriezwecke teuer verkauft hätten, wollten vielfach um jeden Preis wieder Land erwerben. Ob der gezahlte Preis dem wirklichen Ertrage entspreche, darauf werde dann nicht gesehen. Die vorjährige Veranlagung

habe in vielen Bezirken zu erheblichen Mißständen geführt, indem mancherorts ganz unerschöpfert hohe Werte für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke in Anwendung gekommen seien. So habe vielfach die Steuerbehörde in Gegenden, wo zufällig ein Grundstück verkauft war, einfach diesen Preis für die Höhe der ganzen Umgegend als maßgebend eingesezt, ohne Rücksicht darauf, ob in dem Einzelfall für das verkaufte Grundstück infolge seiner für den Verkäufer günstigen Lage oder aus einem anderen Grunde ein Viehhäberpreis gezahlt war oder nicht.

Münster, 14. Dez. Die hiesige rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät ernannte Pastor v. Bodelschwingh (Bielefeld) zum Ehren doktor.

Münster, 13. Dez. In der Sitzung des Wasserstraßenbeirates für den Rhein-Herne-Kanal und die Bippewasserstraße teilte Oberbaurat Hermann-Essen u. a. auch mit, daß die ganze Strecke bereits landespolizeilich geprüft sei, mit Ausnahme der Einmündung in die Ruhr. Acht Kilometer Bahnstrecke und 15 000 Tonnen Brücken seien freihändig vergeben, um der Industrie in dieser Zeit niedergehenden Konjunktur Beschäftigung zu geben. Bei den Verhandlungen des Wasserstraßenbeirates für den Dortmund-Ems-Kanal wurde mitgeteilt, daß bei Henrichsburg eine neue Schachtschleuse mit einem Kostenaufwand von 4712000 M., bei Münster eine neue Schleppzugschleuse mit einem Kostenaufwand von 1400 000 M. errichtet wird; ferner werden zweite Schleppzugschleusen von Bevergern bis Herbrunn hergestellt, die 11½ Millionen Mark kosten.

Düsseldorf, 13. Dez. Das Bundesmusikkomitee des Nordamerikanischen Sängerbundes wählte die Komposition „Warnung vor dem Rhein“ des königlichen Musikdirektors Mathien Neumann (Düsseldorf), als Preischor für den Wettbewerb um den vom deutschen Kaiser gestifteten Preis für das große deutsche National-Sängerfest am 19. bis 24. Juni in Newyork 1909. Der Komponist wird außerdem einer Einladung des Komitees nach Amerika Folge leisten, und in Newyork als Preisrichter fungieren.

Köln, 13. Dez. Bei einer Restauration an dem berühmten Hauptwerk der Alt-Kölner Malerschule, dem Choralier im Dom, ergab sich, daß durch Uebermalungen ein altes Werk vollständig bedeckt und Unkenntlich gemacht worden ist. Nach sorgfältiger Reinigung treten echt gotische Zeichnungen in herrlicher, großer Form zutage. Bei der Reinigung zeigte es sich, daß mehrere Uebermalungen vorlagen, so daß z. B. auf einmal sechs Arme des Getreuzigten zutage traten. Auf der Rückseite hatte der Restaurator, um den Grund zu füllen, Papier verwendet. Die bisher gereinigten unteren Darstellungen auf der Innenseite der Außenflügel müssen wir, wie der „Köln. Ztg.“ von einem Sachverständigen geschrieben wird, für das Beste und Röstlichste halten, was die damalige deutsche Malerei, die reife Gotik um 1370, zu schaffen imstande war, und die Kölner Malerschule erscheint so jetzt erst in ihren Anfängen als wirklich führend für ganz Deutschland.

## Neueste Nachrichten.

### Eine schwere Dynamitexplosion.

Colon, 13. Dez. Eine Dynamitexplosion trug sich in Unter-Obispo an der Panamalanalstrecke zu. Zehn Personen wurden getötet und 50 verletzt. Die meisten Opfer sind Spanier. Die Explosion wird auf eine zufällige Entzündung von Dynamit vor Beginn der beabsichtigten Sprengarbeiten zurückgeführt. Infolge der Erschütterung explodierten weitere Ladungen, im ganzen 27 Tonnen Dynamit.

### Wetter-Aussichten

17. Dez. Frostig, kalter Wind, wolfig, teils heiter.  
18. Dez. Wenig verändert, kalt, Nebel.  
19. Dez. Bewölkt, teils heiter, kälter.



## 1 Gut

von ca. 80 Morgen Land arrondiert ist für 25 000 Mk. mit Inventar zu verkaufen. Gebäude ist massiv, Holzregeln, große helle Räume 5 Minuten von evangl. Schule. (Marke beilegen.)

Ernst Koch, Nierspe.

## Haushälterin-Gesuch.

Zur Führung des Haushaltes, verbunden mit Wirtschaftsbetrieb auf dem Lande, wird ein tüchtiges, umsichtiges Mädchen als

### Haushälterin

auf sofort oder später gesucht. Angebote unter **S. 3911** an die Geschäftsstelle d. Bl. abgeben.

Ein noch gut erhaltener **Doppel-Abort** wird zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Halver, Kirchstrasse 5a.

Erhielt eine Sendung **Weihnachtsbäume.**

H. G. Hüffer, Schalksmühle.

Empfehle beste **elektr. Taschenlampen** Batterien, Glühbirnen, elektrische Klingeln, Leitungsdraht, Trockenelemente, Acetylenlampen, Fahrräder, photographisch: Apparat, Kohlenfadenlampen 230 Volt 5—32 N. K. Osram Lampen 40, 50 u. 100 N. K. 70% Ersparnis. Elektr. Bügeleisen, Klavier- u. Tischlampen, sowie sämtl. elektrische Artikel in jeder gewünschten Ausführung. Wagen, Maße und Gewichte. Nähmaschinen in jeder Preislage, besonders die berühmten „Deutonia“ u. „Phönix“ vor- und rückwärts nährend.

Weihnachtsaufträge erbitte rechtzeitig. **L. Gogarten, Halver.**

## Zu Weihnachten!

### Cakes u. Biscuits

in großer Auswahl, feine Mischungen von 1—3 Mk. per Pfd.

**Neue Wallnüsse** a Pfd. 30, 40, 50 Pfg.

**Neue Haselnüsse** a Pfd. 40, 50, 60 Pfg.

Tafelrosinen, Krachmandeln, Weintrauben, Apfelsinen, Zitronen, Datteln, Feigen, Pralinen, Marzipan, gebr. Mandeln, Kakao und Tee (loose, in Dosen u. Paketen), Gelee und Marmeladen, Bowlen-Weine, Bowlen-Essenzen, Bowlen-Früchte, Champagner-Weine.

**Frau E. Lausberg, Halver.**

### Puppen-Gestelle

„ Ferrücken  
„ Köpfe  
„ Arme  
„ Strümpfe  
„ Schuhe  
„ Wagen  
„ Betten  
„ Sportwagen  
in allen Größen.

**Rudolf Johann, Carthausen.**

## Christbaumkerzen

1 Carlton a 30 Stk.  
a 1/2 Pfd. netto 28 Pfg.  
1 dto a 24 Stk.  
a 1/2 Pfd. netto 30 Pfg.  
1 dto. a 20 Stk.  
a 1/2 Pfd. netto 33 Pfg.  
1 dto. a 12 Stk.  
a 1/2 Pfd. netto 33 Pfg.

zu haben bei **Aug. Schäckermann, Halver.**

## Bekanntmachung.

Bei der am 12. d. Mts. stattgefundenen Wahl von Gemeindevorordneten für die Gemeinde Halver wurden für eine mit dem 1. Januar 1909 beginnende 6jährige Amtsdauer gewählt:

### 1. Von der 1. Abteilung:

Herr Fabrikant **H. E. Jaeger** in Schalksmühle und Herr Fabrikant **Alfred Winkhaus** in Dedinghausen.

### 2. Von der 2. Abteilung:

Herr Landwirt **Carl Hevendehl** in Bede.

### 3. Von der 3. Abteilung:

Herr Gastwirt **Friedr. Wilh. Clever** in Ennepe.

Etwaige Beschwerden gegen die Wahl sind innerhalb 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung bei dem Gemeindevorstande anzubringen. Halver, den 14. Dezember 1908.

Der Amtmann: **Thomas.**

## Nur das Gute bricht sich Bahn.

Die **Schuhwarenhandlung** von

## Melchior Degenhardt, Halver

Liefert die besten und billigsten Schuhwaren.

Lange Stiefel zu 8.— 13.50 u. 16.50 Mk.

Kräftige Arbeiterschuhe zu 4.50, 6.50 u. 8.50 Mk.

Herrn-Pantoffel zu 1.80, 4.50 u. 6.— Mk.

Damen-Pantoffel zu 1.25, 2.30, 2.50, 3.50 u. 4.— Mk. in guter Qualität.

Sowie alle Sorten **Tuch-, Filz- u. Kordpantoffel** für Herren u. Damen. Herren Zug- u. Schnürstiefel. Damen Schnür- u. Knopfstiefel. Knabenstiefel in echt Chevreau u. Vergal.

Mädchen Schnür- u. Knopfstiefel zu sehr billigen Preisen.

**Gummischuhe** von echt russischem Gummi, für Herren u. Damen, Knaben u. Mädchen jeglichen Alters.

Jeder, der vor Weihnachten in meinem Geschäft für 10 Mk. Ware kauft, bekommt ein wunderschönes **Eierschränken** gratis.

Zu schönen und nützlichen

## Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Nickel-, Kaffee- und Tee-Service, Brotkasten, Salat-Schüsseln, Auflaufformen, Butter- u. Geleedosen.

Solinger Stahlwaren, Mangelmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Brotschneidemaschinen, Haushaltungswagen etc. etc.

Porzellan- u. Glaswaren. — Kinderspielwaren.

Christbaumschmuck.

**Herm. Bohmer, Schalksmühle.**

## Billiger Christbaumschmuck

Ich kaufe ein großes Musterlager in Christbaumschmuck besonders billig ein und verkaufe davon, solange der Vorrat reicht, jeden Karton zur Hälfte des Wertes. Zum Beispiel

|                                    |                 |              |
|------------------------------------|-----------------|--------------|
| 1 Karton 12 fortierte Glasgugeln   | Wert bis 32 Pf. | jetzt 16 Pf. |
| 1 Karton 12 " " " "                | 28 " "          | 14 " "       |
| 1 Karton 12 " " " "                | 72 " "          | 36 " "       |
| 1 Karton 100 " " " "               | 90 " "          | 45 " "       |
| 1 Karton 12 " Metall- u. Glasfaden | 170 " "         | 85 " "       |
| 1 Karton Figuren mit Krippe        | 120 " "         | 60 " "       |
| 1 Karton Engelgelände              | 120 " "         | 60 " "       |
| 1 Karton " " " "                   | 50 " "          | 25 " "       |

## Hamburger Importhaus,

**H. Charl. Kettling, Schalksmühle.**

## Grösste Auswahl!

## Schuhwaren.

**Weihnachten 1908.**

**F. Reinwald, Halver.**

Nur schöne u. haltbare Ware!

Billigste Bezugsquelle!

Reelle Bedienung!

MIS

## praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Kopfschalen, hell u. dunkel, Frauen- u. Kinder-Hauben, Teller-, Marine- u. Jockey-Mützen, in neuesten Dessins, Kragenschoner, Handschuhe für Damen, Herren und Kinder.

**Mathilde Woeste, Halver.**

## Regenschirme

für Damen, Herren und Kinder

in hübscher Auswahl.

Reparaturen in eigener Werkstatt prompt und billig.

**Wilh. Brüninghaus, Halver**

Kirchstrasse

Kirchstrasse.

Trotz meiner billigen Preise

gebe ich auf

## Manufaktur u. Konfektion

bei Barzahlung

**10% Rabatt**

**Gustav Eichholz,**

Halver i. W.

Halver i. W.

## Viehbesitzern

zur Nachricht, daß verendete Großvieh mit ruhbarer Haut auf telephonische oder telegraphische Anmeldung hin, sofort unentgeltlich abgeholt wird.

## Fleischmehl- und Kunstdünger-Fabrik

Born (Kreis Lennep), Fernsprecheramt Lennep Nr. 143.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

## Versammlung

am Samstag, den 19. Dezember abends 8 1/2 Uhr bei Herrn Peter Weinmann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über die Anschaffung in Hamm.
3. Bericht über den Kreisverbandstag in Lüdenscheid u. Unterverbandstag in Mengede.
4. Regelung verschiedener Kassenangelegenheiten.
5. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

**Der Vorstand.**

Am Donnerstag früh, den 17. d. Mts. bin ich mit einer schönen

130 ih

## Kühe

bei Gastwirt Müller an Schalksmühle nachmittags bis Freitag morgen, den 18. cr bei Gastwirt Pfennig am Neuenhaus und Freitag nachmittags bei Gastwirt Döseln zur Woeite bei Rösahl.

**Eduard Moos.**

Am Donnerstag mittag, den 18. d. komme ich mit



## Kühen

an meinem Hause in Vinge bei Marienheide an.

**W. Schoppmann, Vinge.**

## Futter-Runkeln,

## Futter-Möhren

(letztere auf Lager vorrätig) empfiehlt

**C. Zimmermann, Obl-Rösahl**

## Radschneiderverein Halver.

Donnerstag, den 17. Dezember abends 8 1/2 Uhr im Vereinlokal

## Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Festangelegenheiten.
3. Verschiedenes.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen wird dringend ersucht.

**Der Vorstand.**

## Dilettanten-Verein

„Hohenzollern“ Halver.

Mittwoch, den 16. Dezember, abends 9 Uhr im Vereinslokal

gemütliche

## Zusammenkunft.

Allseitiges Erscheinen erwünscht

**Der Vorstand.**

## Freiwillige Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 20. Dezember nachmittags 5 Uhr

## Apell

in sämtlichen Ausrüstungsstücken Nachher Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

**Das Kommando.**

## Frische Kieler Sprotten

empfiehlt

**Frau E. Lausberg, Halver.**

Am Freitag morgen, den 18. d. Mts. bin ich mit einer Auswahl

## Kühe

bei Gastwirt Clever in Brügge u. nachmittags in Halver anwesend.

**W. Kerspe, Halver.**